

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 31. Januar 2020 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Hardwald soll ab Ende März wieder offen sein

Im vergangenen Jahr waren grosse Teile des Hardwalds aufgrund der massiven Trockenheitsschäden am Baumbestand für die Öffentlichkeit gesperrt. Birsfelden öffnete einen kleinen Teil schon im Sommer wieder, der grosse Rest soll nun nach weiteren Sicherheitsholzungen ab Ende März mindestens teilweise wieder zugänglich sein. **Seite 3**

Starwings verlieren ungleiches Duell

In der NLA-Meisterschaft blieben die Basketballer der Starwings im Duell mit den hochprofessionell besetzten Lions de Genève ohne jede Chance und unterlagen deutlich mit 47:89 (20:37). Das Spiel war schon vor Anpfiff entschieden. **Seite 12**

Eine Ausstellung zur Blätzbums-Opéra

Im Birsfelder Museum laufen die Vorbereitungen auf eine fasnächtliche Ausstellung auf Hochtouren. Ab dem 14. Februar wird vielfältig und multimedial an die Vorfasnachtsveranstaltung «Blätzbums-Opéra» erinnert. **Seite 15**

24 Beizen gibts nicht mehr



Birsfelden war einst eine Gemeinde mit hoher Dichte an Restaurants. Das hat sich in den vergangenen 80 Jahren markant verändert. 24 Beizen früherer Tage sind aus dem Ortsbild verschwunden. Der Birsfelder Anzeiger begab sich an zwei Stammtischen auf gastronomische Spurensuche. Foto Birsfelder Museum **Seiten 4 und 5**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Simon Oberbeck
wieder in den Gemeinderat



FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

WASER

♻️ **ENTSORGUNG**
🚰 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Zeit für Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brönnetsen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1

Rheumaliga Schweiz

Pacht oder Kauf

Wir (Familie mit 1 Kind) suchen einen Bauernhof oder ähnliches Objekt, Land mind. 3 ha.

Wir haben Erfahrung und Ausbildung in der Landwirtschaft.
Simone Itin 079 322 72 11

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal. Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_54091

Weil Sie wissen, was wir tun.

regga

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 71.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Forst

Hardwald ab Ende März teilweise zugänglich



Absperrungen und Warnschilder im Hardwald sollen ab Ende März mindestens teilweise wieder verschwinden. Letzte Arbeiten, um die offiziellen Wanderwege zu sichern, sollen bis dahin verrichtet sein. Foto Daniel Schaub

Der Hardwald ist seit Mai 2019 wegen Trockenheitschäden weitgehend gesperrt. Nun wird eine Teilöffnung angestrebt.

Von Daniel Schaub

Die trockenen Sommer von 2018 und 2019 haben dem Hardwald enorm zugesetzt. Im vergangenen Jahr dramatisierte sich die Lage dermassen, dass am 24. Mai zunächst eine Teil- und ab dem 25. Juli sogar eine Vollsperrung für die Öffentlichkeit verfügt werden musste.

Die Gemeinde Birsfelden konnte ihren kleinen Teil ganz im Westen des Hardwalds kurz darauf nach diversen Fällarbeiten am Buren- und Lindenweg sowie an der Hardstrasse wieder freigeben. Rund 250 bis 300 Bäume wurden während dieser Phase geschlagen, wie Revierförster Christian Kleiber sagt.

Der weit grössere Teil des Hardwalds auf Muttenzer Boden ist indes bis heute gesperrt. Zunächst waren die Verantwortlichen davon ausgegangen, den Wald ab Ende 2019 wieder zur Begehung freige-

ben zu können, doch das enorme Ausmass der Schäden verzögerte diesen Zeitpunkt weiter.

Nun, so teilte die Gemeinde Muttenz in der vergangenen Woche mit, sei man bestrebt, den Hardwald bis spätestens Ende März zumindest teilweise wieder öffnen zu können. Entsprechende Abklärungen werden auch mit Verantwortlichen des Kantons Basel-Landschaft getroffen.

6000 tote Bäume

Die anhaltende Trockenheit, so kommunizierte die Bürgergemeinde Basel als Waldbesitzerin nach einem entsprechenden Inventar, habe zum Zeitpunkt des 20. August 2019 exakt 4429 Bäumen den Garaus gemacht. Das Absterben war damit aber noch nicht beendet. Heute geht man von rund 6000 toten Bäumen auf dem insgesamt 260 Hektaren grossen Waldgebiet aus.

Das Forstamt der Bürgergemeinde Basel hat im Verlauf des Herbstes grosse Anstrengungen unternommen, um mit Sicherheitsholzungen die wichtigsten Infrastrukturanlagen, insbesondere die Trinkwassergewinnung, wieder möglichst sicher zugänglich zu ma-

chen. Auch die Gemeinde Muttenz erledigte einzelne Fällarbeiten. Nun steht noch die Sicherung der offiziellen Wanderwege im Gebiet an. Dazu benötigen andere Bereiche weitere Sicherheitsholzungen.

Hoher Schotteranteil

Der Hardwald ist bis zur offiziellen Aufhebung des Verbots polizeilich gesperrt. Eine Begehung würde erhebliche Gefahren mit sich bringen. Bäume können umstürzen, Kronen und Astteile unkontrolliert abbrechen.

Wie die Bürgergemeinde Basel schreibt, sei der Hardwald durch Standort und Bodenbeschaffenheit besonders stark von der Trockenheit der letzten Jahre betroffen. Der Walduntergrund habe durch die Rheinnähe einen hohen Schotteranteil, der kaum Wasser speichern könne.

Zudem regne es infolge des Möhlin-Jets an diesem Standort ohnehin weniger als andernorts, was die Trockenheit zusätzlich verstärkte. Bemerkbar macht sich das im Besonderen an den Baumkronen. Im Frühling 2019 produzierten viele Bäume im Hardwald nach dem Hitzesommer 2018 kein neues Laub mehr.

Kolumne

Uf u dervo...

Wenn ich mit meinem Vater telefoniere, reden wir oft auch kurz über das Wetter.

In Bern und Umgebung gibt es in den Wintermonaten viel Nebel. Hier in Basel, genauer in Birsfelden, scheint dafür häufig(er) die Sonne. Ein Grund mehr, hier wohnen zu bleiben. Nichts gegen Bern oder meinen Vater, aber der «Sonnenstundenpluspunkt» ist einfach perfekt. Das reibe ich den Leuten immer wieder gerne unter die Nase. Nicht nur am Telefon. Und wir haben den Rhein und die Fasnacht und das Münster und das Z7 in Pratteln und ... Ach so, ja also in Birsfelden haben wir bald



Von Markus Bürki*

ein neues Zentrum, einen guten Gemeinderat, viele Coiffeurläden, das Roxy und vieles mehr. Ich brauche und suche also nichts. Leben im Sonnenglück der Schweiz, dem Nabel der Welt.

Aber einfach einmal abhauen? So richtig weg? Für lange und alles hier stehen und liegen lassen? In das Unbekannte und Unvorhersehbare reisen? Für ein Jahr oder mehr? Oder für immer? Allen Unkenrufen zum Trotz einfach «Uf u dervo»?

Wir reden immer mal wieder davon. Besonders, wenn wir die gleichnamige SRF Sendung schauen. Die können das, dann können wir das auch. Und was braucht es zu Beginn? Den Traum. Dann den Anfang, den ersten Schritt. Dann den Plan und keinen Detailplan. Dann den Mut zum Loslassen und Abbrechen. Dann den Blick nach vorne und das Ticket in der Hand. Raus in die Welt. Raus ins Leben. Raus aus dem Gewohnten. Rein in die Welt. Rein ins Leben. Rein in das Gewohnte.

Das Leben ist jetzt. Jeden Moment passiert es. Genau hier und jetzt. Leben wir es!

* schweift immer mal wieder gedanklich in die Ferne

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Gastronomie

Wo sind die Birsfelder Beizen und Stammtische geblieben?

Einst war Birsfelden der Ort mit den meisten Beizen im Baselbiet. In acht Jahrzehnten sind 24 von ihnen verschwunden.

Von Georges Küng

Das Bild einer Ortschaft wird nicht nur, aber doch auch, von Restaurationsbetrieben geprägt. Früher, als man dafür noch die Begriffe Dorfbeiz, Gasthof oder Wirtshaus kannte. Gerade Birsfelden hat in dieser Hinsicht einen signifikanten Wandel erlebt. Ein Streifzug durch die gastronomische Vergangenheit.

Mittwochs treffen sich im Café Messana bestandene Männer, die man guten Gewissens als «Blätzbumser» Koryphäen bezeichnen kann. Dies, weil sie vor allem den FC Birsfelden zu besseren Zeiten mitgeprägt hatten. Als der FCB noch in der dritthöchsten Liga (1. Liga) spielte. Diese Männer heissen Arno Mumprecht, Ruedi Krattiger, Mario Crivelli (gut, dieser ist ein eingefleischter Kleinbasler), Eugen «Jules» Waser, Peter «Pit» Hug oder Philippe Leszinski. Oft mitten



Pferd und Kutsche und einige vornehme Gäste posieren vor dem ehemaligen Gasthaus zur Krone, das sich in etwa am Standort des heutigen Restaurants Blume befand.

Historische Fotos Birsfelder Museum

Diese Beizen gibts nicht mehr

- Bären (an neuem Standort mit anderem Konzept)
- Bellevue
- Brauerei
- Brücke
- Café Grandi (heute das Casablanca)
- Country Club
- Feldschlösschen (heute eine Pizzeria mit neuem Standort)
- Flugplatz
- Frieden
- Hirschen (seit ein paar Monaten geschlossen)
- Hotel Krone
- Lärchengarten
- Lindengarten
- Ochsen
- Rössli
- Salmen
- Schwanen
- Schützen
- Sonne
- Stab
- Sternen
- Waldeck
- Zentrum
- Zum Tram

in der Runde ist auch Walter Bochsler, der ehemalige Pfarrer im Unruhezustand.

Akribisch konnten mit Hilfe dieser Runde alle Beizen aufgelistet werden, die im Laufe der letzten 80 Jahre verschwunden sind oder geschlossen haben (aktuell gerade der «Hirschen», vgl. Kasten links). Einige haben wiedereröffnet – manchmal an einem neuen Standort und mit anderer Ausrichtung. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Birsfelder Bermuda-Dreieck

Jede dieser Beizen hat ihre eigene Geschichte. Im Bellevue, an der Hauptstrasse 1 (Ecke Birsquai), sollen die legendären Bellevue-Brothers verkehrt haben. Gerüchte und Anekdoten rank(t)en sich um sie. Sie sollen nachts im Hardwald (auf der rechten, dichter Seite) konspirative Treffen abgehalten haben. Wer ein «Bellevue-Brother» war? Das konnten wir auch nach 51 Jahren nicht in Erfahrung bringen...

Dass einst das 3er-Tram nicht zur Hard hinauffuhr, sondern im Dorf (vor dem heute geschlossenen Hirschen) wendete, wissen nur noch ältere Semester. Logisch, dass

das Gasthaus «Zum Tram» längst verschwunden ist. Dort, wo einst das Hotel Krone war, steht längst die «Blume». An der Muttenerstrasse bildeten das Waldeck (Tenor der Messana-Runde: «eine richtige Knille»), der Rebstock und der Lindengarten das Birsfelder «Bermuda-Dreieck» – man konnte von Beiz zu Beiz stolpern. Heute gibt es nur noch den Rebstock, der

das Stammlokal des Birsfelder Faschnachtskomitees ist (den Stammtisch gibt es aber nicht mehr). Dass Birsfelden einst den internationalen Flugplatz, das Sternenfeld, beherbergte, ist bekannt. Nur noch ganz wenige Birsfelder können aber persönliche Reminiszenzen vom Restaurant Flugplatz erzählen.

Auch das Bild der Hauptstrasse hat sich in den letzten 50 Jahren



Dort, wo im Zentrum einst das Restaurant Ochsen stand, gibt es heute einen Gewerbekomplex, in den auch das Café Messana integriert ist.



Das Restaurant im Zentrum – auch ein schlichtes Eckgebäude diente der Bewirtung.



Ein stattlicher Bau war das Wirtshaus zur Schmiede. Doch sein Ende ist zum Zeitpunkt dieser Aufnahme schon besiegelt. Die Profile für das Folgegebäude stehen.

massiv verändert. Legendär war das «Schwänli», in dem die halbe FCB-Mannschaft der glorreichen «Benthaus-Ära» verkehrte. Am «Töggelikasten» spielten dort Karli (Odermatt), Helmut (Benthaus), Paul (Fischli) und Co. die Matches gegen den FCZ nach – und selbstverständlich gewann da immer Rot-Blau. Vielleicht half der weit über die Kommunalgrenzen hinaus bekannte «Cafi Schwänli» etwas nach ...

Der letzte Stammtisch

Statt den traditionellen Dorfbeizen mit geläufigen Namen haben heute Fast-Food-Betriebe, Kebab-Buden und Take-Aways (asiatisch, Pizza) Einzug gehalten. Den letzten Birs-

felder Stammtisch gibt es noch in der «Blume». Dort treffen sich ältere Birsfelder jeweils ab 10.30 Uhr zum Schwatz und um über vergangene Tage zu philosophieren.

Der Birsfelder Anzeiger war am letzten Montag vor Ort. Am Tisch sitzen Fredi Bitterli (68), Rolf Joss (72), René Kleiber (80) und «Jules» Waser. Später kommt auch «Mille», mit seinen 88 Jahren der Senior der Runde, dazu. Der harte Kern trifft sich jeden Tag – und der Tenor aller war: «Die Blume ist das Herz von Birsfelden.» Hasan Bal, der Wirt, ist seit über 20 Jahren «uf dr Blueme» – das ist Birsfelder Rekord. Nevin, die eine Servicefachfrau, bedient seit 18 Jahren, eine andere Servicemitarbeiterin ist so-

gar 20 Jahre in der Blume tätig. In der Blume gibt es auch eine FCB-Ecke. Wir trafen Hanspeter Bussmann und Philippe Rügger an. «Hampe» war in den 1960er- und 1970er-Jahren einer der wichtigen FCB-Fotografen, verfolgt Rot-Blau heute aber primär am Bildschirm. Nach der Rückrunden-Auftaktniederlage ist der leidenschaftliche FCB-Anhänger überzeugt, dass der ... FC St. Gallen Schweizer Meister wird. Rügger tippt hingegen auf den BSC Young Boys. Wenn es noch ein Stück «altes Birsfelden» gibt, dann trifft man dies im Restaurant Blume.

Am Freitagabend trifft sich eine Runde mit Hanspeter Moser (ehemaliger Werkhofleiter der Ge-

meinde Birsfelden), Ruedi Krattiker, Bernhard Wirz (BA-Kolumnist und passionierter Schachspieler) sowie Martin Petrimpol (mit Wohnsitz «ennet des Baches») im Hotel Alfa. Und sonntags sieht man im Restaurant Hard viele Motorradfahrer, die von dort zu Ausflügen aufbrechen. Aber einen Stammtisch wie in der Blume findet man in ganz Birsfelden nicht mehr. So, wie in den letzten 80 Jahren insgesamt 24 (!) Dorfbeizen in Birsfelden eingegangen sind.

Birsfelder Beizengeschichte

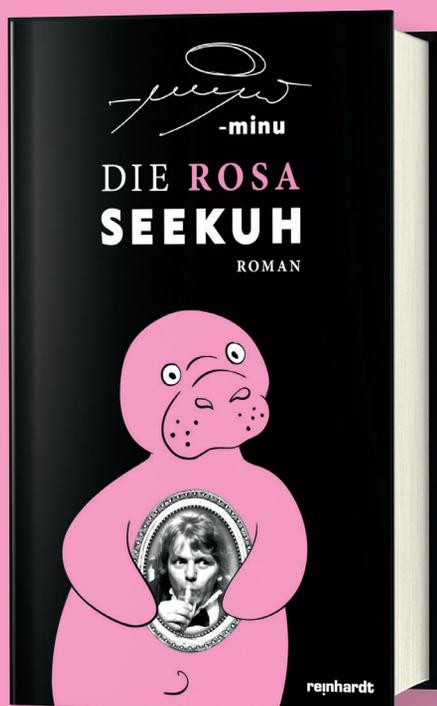
Haben auch Sie eine Erinnerung an eine verschwundene Beiz in Birsfelden – oder sogar ein altes Bild in der Sammlung? Schreiben Sie uns ein Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Stammrunden werden immer rarer – jene im Café Messana wird noch regelmässig gepflegt, durchaus auch mal im alkoholfreien Rahmen.



Der Stammtisch in der «Blume» ist immer noch besetzt. Die rotblauen Accessoires auf den Tischen dürfen nicht fehlen. Beide Fotos Georges Küng



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Yumi Shimokawara**
[-] Eine Sternschnuppe im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag
2. **Anne Gold**
[-] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
[2] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Hist. Roman | F. Reinhardt Verlag
4. **Lukas Bärfuss**
[3] es ist zwischen uns
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
5. **Judith Kerr**
[4] Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Band 1–3
Historischer Jugendroman | Ravensburger Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Matthias Zehnder**
[4] Die Digitale Kränkung
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
2. **Maria und Matthias K. Thun**
[-] Aussaatage 2020
Aussaatkalender | Thun & Thun Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
[3] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag
4. **Christina**
[5] von Dreien
Christina Band 3 – Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
5. **Hansmartin Siegrist**
[-] Auf der Brücke zur Moderne – Basels erster Film als Panorama der Belle Epoque
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert**
[2] 2020
Andris Nelsons
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Igor Levit**
[-] Beethoven – Sämtliche Klaviersonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
3. **Leonard Cohen**
[4] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **Van Morrison**
[-] Three Chords & The Truth
Pop | Universal
5. **John Coltrane Quartet**
[-] Impressions Graz 1962
Jazz | ezz-thetics

Top 5 DVD

1. **Gloria Bell**
[3] Julianne Moore, John Turturro
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
2. **I am Mother**
[-] Hilary Swank, Rose Byrne
Spielfilm | Rainbow Video; Concorde Home Entertainment
3. **Late Night**
[2] Emma Thompson, Mindy Kaling
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
4. **Yesterday**
[4] Joel Fry
Regie: Danny Boyle
Musik-Komödie | Universal Pictures
5. **Die drei !!!**
[5] Jürgen Vogel, Armin Rohde
Kinderspielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Promotion

Gabelzartes Fleisch

Gabelzartes Fleisch. Was steckt dahinter? Das verrät Ihnen Metzgermeister Werner Wirth gerne anlässlich seiner rund dreistündigen Veranstaltung am 11. Februar 2020 im Gasthof Ochsen in Arlesheim.

Der Autor mehrerer Bücher erzählt über seine revolutionäre Garmethode für Fleisch. Sie erleben das Geheimnis in der Praxis mit und dürfen anschliessend selbstverständlich auch ausgiebig degustieren.

Wir bieten Ihnen einen einmaligen Informationsabend zum Thema Niedertemperaturgaren. Vergessen Sie (fast) alles, was Sie bisher über Fleischzubereitung gehört und selber ausprobiert haben.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per Mail an info@goldwurst.ch oder im Fachgeschäft Arlesheim unter 061 706 52 22 entgegen. Unser spezielles Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.goldwurst.ch/Events/WEWI Gabelzart-Seminar. Unkostenbeitrag pro Person 50 Franken, Rückvergütung 25 Franken als Einkaufsgutschein für Bücher oder Fleisch.

Eröffnen Sie sich diese neue Genusswelt mit zarterem und aromatischerem Fleisch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem interessanten Abend.

Christoph Jenzer



Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz

Anzeige

YONEX SWISSOPEN²⁰
Teil der HSBC BWF World Tour Super 300
17.-22. März 2020
St. Jakobshalle, Basel

Fasnacht

Motto: «E düüre Umzug»

BA. In der vergangenen Ausgabe des Birsfelder Anzeigers stellten wir die Fasnachtsplakette 2020 vor. Samir Stroh entwarf sie und hat dazu auch einen Reim verfasst, den wir hier gerne vorstellen.



*An dr Gmäini vom Dezämber 18
bricht dr Preesi Hiltmaa, scho im erste Satz ...
... mir hän für d Verwaltig e neue Platz!*

*Weniger als zwei Milliöönli
chostet dä Umzug vo dene fünf Gmäindrootglöönli.
Zämme mit dr Verwaltig wänn si vo dr Hardstross ins
Zentrum glange
und mien denne an dr Gmäini au gar nit lang bange ...
... denn me verzellt ganz biider, mee mien dir uns nit gee,
um die paar Kiste dört füre z nee.*

*Doch s Rächne macht im Gmäindroot sichtbar Mie!
Für die paar Meter dört füre z zie,
wänn sie doch nid emole e Jöörli spööter
scho vier Milliöönli,
unseri fünf tolle Glöönli.*

*Mir Fasnächtler vo Blätzbums hän aber e viel besseri Idee,
als das viile Gäld für e Umzug uszgee.
Mir nämme die zwai Milliöönli
und entlaschte Verwaltig samt de Glöönli.*

*Dr Cortege liegt eh scho an dr Zügelstreggi,
drum sag ich jetzt und spring and d Deggi:
Mir zügle dä ganz Blunder äüpfach die 15 Meter mit
und luege, was es für die schöne Milliöönli git.*

Leserbriefe

Fleiss, Herzblut und Engagement

Haben Sie schon gewählt? Ich oute mich an dieser Stelle, ich gehöre zu den politisch nicht immer ganz so pflichtbewussten Bürgern und entscheide jeweils situativ, wann ich mein Wahlrecht wahrnehme. Nun ist es wieder so weit. Bei der Wahl des Gemeinderates möchte ich mitentscheiden, denn der Gemeinderat entscheidet über Angelegenheiten, welche ich direkt spüre und auch eins zu eins wahrnehmen kann und ich oute mich ein zweites Mal. Ich kenne Désirée Jaun sehr gut. Ich durfte sie in unserer Patchworkfamilie aufwachsen sehen und ihre politische Entwicklung mit Freude miterleben. Daher kann ich Ihnen ganz überzeugt mitteilen, dass Désirée Jaun mit viel Fleiss, Herzblut und Engagement als Gemeinderätin tätig ist und ihre Arbeit in den letzten vier Jahren hat offenbar nicht nur mich überzeugt. Auf jeden Fall werde ich den Namen Désirée Jaun auf den Wahlzettel schreiben und kann Ihnen die Stimmabgabe für Désirée Jaun wärmstens empfehlen. Übrigens, ein drittes Mal outen und verraten, wen ich sonst noch wählen werde, ... tue ich nicht.

Tobias Gotsch, parteiloser Einwohner

Entwicklung voranbringen

Birsfelden entwickelt sich weiter. Dies ist eine erfreuliche Feststellung. Davon zeugen etliche Projekte wie der Umzug der Verwaltung oder die geplante Neugestaltung des Zentrumsperimeters. Doch auch neben diesen Projekten finden unterschiedliche Entwicklungen statt, die vor unserer Gemeinde nicht Halt machen. Die Megatrends wie Urbanisierung oder Digitalisierung sind nur zwei davon.

Um mit diesen Entwicklungen mithalten zu können, sind im Gemeinderat innovative Ideen gefragt. Hierzu sind, und davon bin ich überzeugt, neue Impulse von innen notwendig. Aus diesem Grund stehen auf meiner Liste für den Gemeinderat auch zwei neue Namen: Gerne empfehle ich Ihnen Sacha Truffer und Pascal Donati in den Gemeinderat.

Für die Gemeindekommission ist die SVP – Liste 3 eine sichere Wahl. Wir setzen uns als einzige Partei für eine vernünftige Ortsentwicklung und nachhaltige Gemeindefinanzen ein. Zudem möchten wir sicherstellen, dass sich die Gemeinde wieder vermehrt für Sauberkeit und Ordnung in Birsfelden kümmert.

Samuel Bänziger,
Präsident SVP Birsfelden

AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00





**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon
oder persönlich:

**Sattelgasse 4
4001 Basel**

Tel. +41 61 264 55 88

**www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch**



Parteien

EVP zum Thema
«Palliative Care»

Die EVP MuttENZ-Birsfelden organisiert am Mittwoch, 5. Februar, zum Thema «Hilfe beim Sterben oder Hilfe zum Sterben? – Palliative Care oder aktive Sterbehilfe? Oder beides?» einen Informationsanlass.

Gerhard Gerster (reformierter Pfarrer und Seelsorger im Felix Platter Spital) sowie Dr. Erika Preisig (Hausärztin und Präsidentin Verein «livecircle») erzählen von ihrer Arbeit und ihren täglichen Begegnungen mit Betroffenen und ihren Angehörigen. Sie berichten von den Herausforderungen, aber auch von den schönen Momenten, mit welchen sie in ihrem beruflichen Alltag konfrontiert werden. Fragen an die beiden Fachpersonen sind erwünscht, jedoch soll keine Diskussion über Ethik und Moral entstehen.

Wann: Mittwoch, 5. Februar 2020, 19 bis 20.30 Uhr mit anschliessendem Apéro, Aula Primarschulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, MuttENZ. Der Eintritt ist frei.

Die EVP freut sich auf viele Zuhörer und spannende Fragen aus dem Publikum. Sara Fritz, EVP

Bewährte
und neue Kräfte

Es geht noch eine Woche bis zu den Gemeindevahlen. Die FDP Birsfelden stellt Ihnen gerne nochmals ihre Kandidierenden vor. In den Gemeinderat: Christof Hiltmann, amtierender Gemeindepräsident mit eindrucklichem Leistungsausweis und grossem beruflichem Erfahrungsschatz. Als Landrat ist er politisch bestens vernetzt.

Sacha Truffer, Abteilungsleiter in einer grossen Versicherung im Bereich Kundenzufriedenheit, Präsident Haus Birsstegweg. Er verfügt über eine hohe Sozialkompetenz, gepaart mit wichtigen Führungseigenschaften.

Pascal Donati, «Ur-Birsfelder». Als Leiter einer grossen kantonalen Dienststelle verfügt er über eine langjährige Führungserfahrung. Sein jahrzehntelanges Engagement beim Birsfelder Basketball gilt nicht nur dem Fanionteam, sondern auch für die Jugendarbeit und die anderen Sportvereine in Birsfelden. Für ihn steht der Mensch im Mittelpunkt.

Alle drei Kandidaten sind topmotiviert, sich für die Birsfelderinnen und Birsfelder einzusetzen.

In die Gemeindekommission: Pascal Donati, Nicole Hatz und Sacha Truffer, alle bereits Mitglieder der GK.

Michael Dörr, Nadja Mehmman, Luca Russo und Fabian Stoll. Sie alle stehen für eine pragmatische, sachliche und ausgewogene Gemeindepolitik. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

FDP Birsfelden

Gemeindevahlen:
SP wählen

Désirée Jaun und Regula Meschberger in den Gemeinderat. Liste 2 – SP in die Gemeindekommission.

Warum? Weil wir auch in Birsfelden weiter am sozialen Ausgleich arbeiten müssen, weil uns die Integration aller Menschen ungeachtet ihrer Nationalität, ihrer Bildung, ihres Einkommens wichtig ist. Weil uns die nachhaltige, ökologische Entwicklung ein grosses Anliegen

ist. Dazu gehört der Schutz der Natur, der Erhalt oder die Schaffung von Grünflächen genauso, wie die Errichtung bezahlbaren Wohnraums. Auch der Mobilität muss genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden, vor allem der ökologisch sinnvollen Ausgestaltung.

Weil uns die Unterstützung der Eltern mit kleinen Kindern ein grosses Anliegen ist. Wir setzen uns ein für eine bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuung, für die frühe Sprachförderung und für die soziale Entwicklung unserer Kinder. Unser Ziel ist es, den Kindern möglichst gleiche Chancen für einen guten Erfolg in der Schule zu bieten.

Weil wir uns für ein selbstbestimmtes Leben im Alter einsetzen. Alte Menschen sollen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können und die Unterstützung erhalten, die sie tatsächlich brauchen. Aber auch das Leben im Alterszentrum soll bedürfnisgerecht möglich sein.

Weil uns Freizeit und Kultur wichtig sind. Dazu braucht es die Unterstützung der bestehenden Institutionen des kulturellen Lebens und der vielen Vereine, die sich für Sport, Kultur und gesellschaftliche Anlässe einsetzen.

Aus all diesen Gründen empfehlen wir Ihnen Regula Meschberger und Désirée Jaun zur Wahl in den Gemeinderat und die Liste 2 – SP in die Gemeindekommission.

SP Birsfelden, Vorstand

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wort zum Sonntag

Es ist zum Weinen

Nun sind sie alle wieder weg. Ich meine all die Staatsmänner und wenigen Frauen, die CEOs der multinationalen Firmen in ihren schwarzen Limousinen und Privatjets und all die Aktivistinnen und Aktivisten rund um Greta Thunberg, die zu Fuss nach Davos gelangten. Was bleibt im Rückblick hängen? Der unendlich teure Kurzbesuch des Präsidenten oder dessen Selbstbekehrung, der Appell an



Von
Peter Dietz*

das Gewissen von Greta oder die durchaus kritische Berichterstattung der Medien. Viele wichtige Worte wurden vor Kameras gesprochen, die guten Geschäfte im Hintergrund vereinbart.

«Die Welt brennt», sagte der Uno-Generalsekretär Guterres zu Beginn des Jahres, und er meinte nicht nur das brennende Australien. Wenn wir weit in die Geschichte zurückblicken, dann berichtet uns der Prophet Jeremia in der hebräischen Bibel von einer grossen Dürre. Die Äcker verdorrten und die Brunnen gaben kein Wasser mehr. Nicht nur die einfachen Ackerleute, sondern auch die Mächtigen und Reichen waren am Ende. Die Parallelen zu heute sind augenfällig. In dieser Not wandten sich die Menschen damals an Gott. Doch erstaunlicherweise half er nicht, sondern sagte: «Tag und Nacht zerfliessen meine Augen vor Tränen.» Gott weint. Er ist nicht der Allmächtige, der alles einfach so wieder gut macht. Gott leidet mit seinen Geschöpfen mit.

Wir müssen erkennen, wie es Dietrich Bonhoeffer einmal sagte: «Dass wir in der Welt leben müssen, als ob es Gott nicht gäbe. Und eben dies erkennen wir – vor Gott.» In seiner Ohnmacht ist Gott mächtig. Das ist nur ein scheinbarer Widerspruch. Gottes Macht ist die Macht seiner verwandelnden Liebe. Diese Liebe trägt uns auch durch die Zeiten der Dürre und Gottesferne. Sie hilft uns durchzuhalten und gangbare Wege zu suchen und immer wieder nach der Wahrheit zu fragen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag.

*reformierter Pfarrer

Wahlaktion der CVP-EVP Birsfelden



Die Kandidierenden der CVP-EVP (Liste 5) für die Gemeindekommission und den Gemeinderat verteilten vergangene Woche im Dorfzentrum Weber-Brötli (v.l.n.r.): Tobias Beck, Gemeinderat Simon Oberbeck (bisher), Sabine Suter, Lilian Fritz-Vogel und Sara Fritz (bisher).

Foto zVg

Konzert

Neun russische Stimmen



Aus St. Petersburg kommt der Voskresenije Chor für ein Konzert in die reformierte Kirche nach Birsfelden.

Foto zVg

Der Voskresenije Chor aus Sankt Petersburg, ein A-cappella-Ensemble, wird am 1. Februar um 17 Uhr in der reformierten Kirche ein Konzert geben. Das Ensemble besteht aus neun professionellen Sängerinnen und Sängern. In vielen Ländern Europas ist der Chor mit

sehr guter Resonanz regelmässig zu Gast, so nun auch in der Schweiz und in Birsfelden. Sie dürfen sich auf ein vielfältiges Programm aus dem Repertoire russischer Kirchen- und Volkslieder freuen.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon

Zoo Basel

Stichling im Liebesrausch



In der Balzzeit glänzen die Augen des Stichlings tiefblau.

Foto Zoo Basel

pd. Bei den Stichlingen im Zoo Basel ist Balzzeit. Das Männchen baut ein röhrenartiges Nest aus Pflanzenteilen, das es kunstvoll mit einem Nierensekret zusammenklebt. Mit einem Zickzacktanz lockt es Weibchen an, vorzugsweise solche mit prallen Bäuchen voller Eier und führt sie ans Nest.

Die betörte Stichlingsfrau schlüpft ins Nest und legt ihre Eier ab. Damit ist ihre Aufgabe erledigt und das Männchen vertreibt sie sofort wieder. Dann befruchtet das Männchen, das in der fruchtbaren Zeit mit rotem Bauch und blauen Augen beeindruckend will, die Eier

und lockt das nächste Weibchen an. Die Weibchen verteilen ihre Eier auf mehrere Nester.

Die Brutpflege, das heisst Fächeln, Putzen und Verteidigen, ist bei Stichlingen Männersache. Wenn nach etwa einer Woche die jungen Stichlinge schlüpfen, betreut sie der Vater noch ein Weilchen umsichtig. Namensgebend für den Stichling sind die Stacheln an der Rückenflosse und den Bauchflossen. Im Zoo Basel lebt der Dreistachelige Stichling, der fünf bis sieben Zentimeter lang wird. Er kommt in Nordasien, Europa und Nordamerika vor und ist nicht bedroht.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchengemeinde

Fr, 31. Januar, 19.30 h: Glaubenssache «Einführung in das Ruhegebet» im Raum der Stille.

Sa, 1. Februar, 17 h: Konzert Voskresenije Chor aus Sankt Petersburg in der reformierten Kirche und anschliessend Empfang und Essen für Neuzugler im KGH.

So, 2. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey.

Mi, 5. Februar, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 2. Februar, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 7. Februar, 19.30 h: Glaubenssache «Einführung in das Ruhegebet» im Raum der Stille.

So, 9. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Klein und Gross mit Taferinnerung Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: CVJM/CVJF Regionalverband Basel.

Anschliessend ab ca. 11.30 h: Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 9. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. Februar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 2. Februar, Darstellung des Herrn.
9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier sowie Kerzenweihe und Blasiussegnen.

Mo, 3. Februar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 5. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

14 h: Erstkommunion-Vorbereitung.

Do, 6. Februar, 19.30 h: Frauen auf dem Weg im Fridolinsheim.

Sa, 8. Februar, 17.30 h: Abendgottesdienst mit Kommunionfeier. Es singt der Cantus-Chor.

So, 9. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

17 h: Konzert «Pro Lebbrosi» in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 31. Januar, 19.30 h: Fondue-Plausch im Saal.

Sa, 1. Februar, 14 h: JS Basilisk: «Die Eiszeit» Kunsteisbahn Eglisee.

So, 2. Februar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SW), Parallel: Arche Noah, im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Di, 4. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 5. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 6. Februar, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 / H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

Heilsarmee

So, 2. Februar, 9.15 h: offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Mo, 3. Februar, 19 h: Hauskreis Stricker, Basel.

Di, 4. Februar, 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass Band.

Do, 6. Februar, 14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 7. Februar, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 9. Februar, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Di, 4. und Mi, 5. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 6. Februar, 20 h: Mitgliederversammlung.

So, 9. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Juniorinnen U14/U18

Mit Biss und Engagement gekämpft, aber dennoch verloren



U14 Elite I: Mesuda Agush von der HSG Nordwest kommt gegen den LK Zug zum Abschluss.



U14 Elite II: HSG-Nordwest-Juniorin Rabea Moor visiert das Tor an.

Fotos Bernadette Schoeffel

Die U14-Elite der HSG Nordwest unterliegt zu Hause Zug, die U18-Inter-Equipe bleibt derweil in Oensingen ohne Punkt.

Von Werner Zumsteg*

Nach der Niederlage in Nottwil am vorigen Wochenende wollten die U14-Elite-Mädchen der HSG Nord-

west letzten Samstag gegen den LK Zug einen besseren Auftritt zeigen. Nach nur wenigen Minuten verletzte sich aber eine HSG-Spielerin schwer am Knie. Von diesem Schock erholten sich die Nordwestschweizerinnen bis zur Pause nicht mehr und lagen zu diesem Zeitpunkt bereits mit 8:19 im Rückstand.

Der zweite Umgang verlief besser, mit ganz viel Kampfgeist und teils wunderschön herausgespielten

Toren konnten die HSG-Mädchen die Begegnung ausgeglichen gestalten. Den Grundstein für diese Leistungssteigerung legten sie in der Abwehr, wo mit viel Biss und Engagement gekämpft wurde. Das Endresultat zu Gunsten der Zugerinnen blieb aber mit 21:34 deutlich. Mit der gezeigten Bereitschaft, den Kampf anzunehmen, dürfen die Nordwestschweizer U14-Elite-Mädchen aber durchaus auf ein gutes Resultat beim Leader GC

Amicitia Zürich am kommenden Sonntag hoffen.

Ebenfalls im Einsatz standen letztes Wochenende die U18-Inter-Girls in Oensingen. In einem engen Spiel unterlagen sie den Solothurnerinnen mit 22:24. In dieser Gruppe schlägt jeder jeden, nur die SG Aareland ist noch verlustpunktlos. Der Kampf um die beiden Plätze im Inter bleibt somit weiterhin spannend.

* Satus Birsfelden

Basketball NLA

Ein Spiel ohne Nutzen für beide Teams

Die Starwings verlieren bei den Lions de Genève deutlich mit 47:89 (20:37).

Der Vergleich zwischen den Lions de Genève und den Starwings war ein Spiel, das weder dem Gewinner noch dem Verlierer einen Nutzen brachte – wie so viele ungleiche Matches in der NLA, wenn die nationalen Grössen mit den Kleinen, oder gar Habenichtsen, messen.

Vranic als Lichtblick

Genf unterhält ein Zwölf-Mann-Profikader. Die Löwen haben vier US-Profis, die allesamt schon ihre Meriten in Europa abgeholt haben. Sie unterhalten einen Deutschen aus der 1. Bundesliga (Robert Zinn), einen Franzosen (Mikaël Maruotto) und einen kroatisch-belgischen Akteur (Marin Bavcevic), die allesamt als «Schweizer»

gelten. Mit Arnaud Cotture und Jonathan Dubas spielen zwei Schweizer Nationalspieler, die meist in der Stammfünf agieren, für Genf. Als «unnötigen Luxus» leisten sich Les Lions de Genève den 211 Zentimeter langen Alexander Hart, der primär zuschaut. Gegen die inferioren «Wings» bekam er die Rekordzeit von knapp zehn Minuten. 7. Mann bei Genf war der 60-fache Internationale Cotture, der Auslauf erhielt. Die Antwort der Starwings heisst Darko Babic, ist 18 Jahre alt, schwächling und hat knapp drei NLA-Minuten hinter sich. Das ist Schweizer Basketball der höchsten Spielklasse.

Die Starwings sind sechs Senioren und drei Junioren. Sie erhielten ein paar Minuten Einsatzzeit – doch keinem gelingt, auch nicht im Ansatz, etwas. Man ist dabei. Dafür fuhr man am Sonntagmorgen 265 Kilometer nach Grand-Saconnex – und abends wieder heim. Damit die Partie ihren statistischen Wert in der Rangliste findet. Einziger Lichtblick beim Gast aus Birsfelden war Ilija Vranic – er ist ein Hoffnungsschimmer, vielleicht sogar Hoffnungsträger. Die restlichen Akteure hatten genug Mühe mit sich selber – auch ein JaCori Payne wurde «gestutzt». Er wird dennoch eine anständige Liga in Europa finden.

Ruhe herrscht

Nicht immer heissen die Rivalen Genf, Fribourg oder Neuchâtel. Es gibt auch Nyon, Vevey, Pully Lausanne und Luzern. Aber all diese agieren auf Ausfälle, haben Dispositionen getroffen, wenn einer der Profispieler nicht genügt. Bei den Starwings herrscht, auch «weil kein Geld da ist» (so der Vorstand), Ruhe. Das ist auch richtig, weil am Ende der Saison 2019/20

nichts passieren kann. Es wäre dem einstigen Aushängeschild der Deutschschweiz aber zu gönnen, wenn drastische Veränderungen bezüglich Vereinsstruktur und Spielerpersonal möglich wären. Niemand will Partien sehen, die bereits vor der Ankunft der Baslerbieter in Genf entschieden sind.

Georges Küng

Telegramm

Lions de Genève – Starwings 89:47 (37:20)

Salle polyvalente Pommier, Grand-Saconnex. – 695 Zuschauer. – SR Herbert/Balletta/Oberson.

Starwings: Payne (11), Kostic (5), Fuchs, Vranic (11), Calasan (4); Sherman (14), Babic, Pausa, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Blaser (verletzt), Christmann und Pavlovic (unabkömmlich). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 35. Vranic.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2020

Wir brauchen dich!

Die kommunalen Sicherheitsorgane funktionieren Tag für Tag, rund um die Uhr, das ganze Jahr über auf einem professionellen Niveau. Aber gerade die Milizorganisationen sind laufend auf die aktive Mitwirkung aus den Reihen der Bevölkerung angewiesen. Am 8. Februar startet die Gemeinde deshalb eine Plakatkampagne, die zum aktiven Mitwirken bei Feuerwehr, Zivilschutz und Führungsstab aufruft.

Die Gemeinde Birsfelden verfügt über eine eigene kommunale Feuerwehr, eine eigene Zivilschutzkompanie und einen eigenen Gemeindeführungsstab, die allesamt im Milizsystem funktionieren. Das

Sicherheitsangebot der Gemeinde ist damit auf einem hohen Niveau und funktioniert gut. Allerdings ist noch immer zu wenig bekannt, dass man in den Milizorganisationen Feuerwehr, Zivilschutz und Führungsstab auch selber aktiv mitwirken kann.

Zur Bekanntmachung der kommunalen Sicherheitsorgane und deren Dienstleistungen generell und als Aufruf zur Mitwirkung startet die Gemeinde am Samstag, 8. Februar 2020, auf dem Zentrumsplatz deshalb eine Plakatkampagne. Die Bevölkerung ist zum Eröffnungsereignis von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab Birsfelden



Einsatz! Die Feuerwehr Birsfelden steht zusammen mit den anderen Partnern im Bevölkerungsschutz 24 Stunden täglich für Notfälle zur Verfügung. Die Plakataktion der Gemeinde präsentiert die verschiedenen Sicherheitsorgane und ruft zum aktiven Mitwirken auf. Am 8. Februar werden die Plakate auf dem Zentrumsplatz erstmals enthüllt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Reduktion von Billettautomaten im AAGL-Netz

Die Autobus AG Liestal (AAGL) baut Anfang Februar 17 ihrer 27 Billettautomaten ab. Zurzeit werden alle grünen Automaten im Gebiet des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) technisch aufgerüstet. Aufgrund der hohen Investitionen hat die AAGL die Nutzung ihrer Automaten überprüft und kam zum Schluss, das Update nur an zehn Standorten durchzuführen.

Wegen der Umrüstung von der 2G- auf die 4G-Mobilfunk-Technologie steht eine kostenintensive

Hardware-Erneuerung bei allen Automaten im TNW an. Die AAGL hat die Transaktionen an ihren Automaten untersucht und festgestellt, dass die Verkäufe laufend abnehmen und sich teilweise auf sehr tiefem Niveau bewegen. Zudem nehmen die Kosten für den Unterhalt stetig zu.

Vom Abbau betroffen sind alle Automaten, an denen weniger als 15 Einzelbillette pro Tag und unter 30 Umweltschutz-Abos (U-Abos) pro Monat gelöst werden. Die Nutzung der Automaten nimmt vor allem ab,

weil immer mehr Kunden ihr Ticket online oder via Mobiltelefon lösen. Ausserdem besitzen bei der AAGL vier von fünf Fahrgästen ein Abo.

Wenn jemand das Ticket nicht online oder via App lösen kann, ist selbstverständlich weiterhin der Kauf beim Fahrpersonal möglich. Die AAGL arbeitet eng mit dem führenden Schweizer Anbieter von Mobile-Tickets (www.fairtiq.com) zusammen. Sie empfiehlt, diese überaus einfache und praktische Art, ein Ticket zu lösen, zu testen und zu nutzen.

Neben dem teilweisen Abbau der Billettautomaten wird es bei den Birsfelder Haltestellen aber auch Verbesserungen geben. So werden im Zuge der begonnenen Strassensanierung der Friedhofstrasse die Wartehäuschen und die dynamische Fahrgastinformation erneuert. Zusätzlich werden die Haltestellen erhöht. Der Einstieg für Personen mit Mobilitätseinschränkungen oder für Mütter und Väter mit Kinderwagen wird dadurch wesentlich erleichtert.

Autobus AG Liestal





Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen
der Gemeinde:

Für Erwachsene donnerstags
von 19 bis 21.30 Uhr.

Für Erwachsene und Familien
samstags von 17 bis 19 Uhr.

Bitte beachten Sie die
angeschlagenen Regeln vor Ort.

Eintrittspreise:

Einzeleintritt Erwachsene: CHF 6.–

10er-Abo Erwachsene: CHF 54.–

Einzeleintritt Minderjährige: CHF 3.–

10er-Abo Minderjährige: CHF 27.–

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Samstag, 1. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 5. Februar**
Metallabfuhr
- **Montag, 17. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 24. Februar**
Grün- und Bioabfuhr

Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar 2020



Sirenentest am 5. Februar 2020. Auch in Birsfelden heulen wie in der ganzen Schweiz zwischen 13.30 und 14 Uhr die Sirenen. Da es sich um einen Test handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Mit dem jährlichen Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar, wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen überprüft. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr ertönt das Signal «Allgemeiner Alarm». Gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

In der ganzen Schweiz findet am Mittwoch, 5. Februar 2020, der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert,

dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen. Zusätzlich zum Sirenenalarm wird eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden sich unter www.alert.swiss.

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung würde im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Um 13.45 Uhr werden beim diesjährigen Probealarm diese Handauslösungen überall durchgeführt, es erfolgt erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt. Getestet werden übrigens nicht nur die fest installierten Sirenen auf den Hausdächern, sondern auch die mobilen Alarmierungsgeräte auf Fahrzeugen. Der Sirenentest dient

dazu, die Funktionsbereitschaft aller Sirenen und der übermittlungstechnischen Einrichtungen des Alarmierungssystems zu überprüfen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft bitten die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit

Grundbucheintragung

Erbteilung. Parz. 567: 642 m² mit Wohnhaus, Lindenstrasse 4, Schopf, Lindenstrasse 4a, Garage, Lindenstrasse 4b, Gartenanlage «Hardhügel». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Staub-Blum René Marcel, Erben (Erbgemein-

schaft Staub-Blum Margrit Elsa, Erben [Staub Peter René, Buus; Staub Bruno, Ettingen]; Staub Peter René, Buus; Staub Bruno, Ettingen), Eigentum seit 6.10.1975, 1.12.1981, 27.8.2018. Erwerber: Staub Peter René, Buus.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

17. Januar 2020

Götz, Astrid

geboren am 13. Oktober 1939, von Basel und Gempen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Birsfelder Museum

Ein Grossereignis wirft seine Schatten voraus



Ein erster Blick in die Ausstellung zur «Blätzbums-Opéra Revue», die ab 14. Februar im Birsfelder Museum auf die Fasnacht einstimmen wird. Sie dauert bis zum 8. März.

Fotos zVg/Birsfelder Museum

Am 14. Februar startet im Birsfelder Museum die mit Spannung erwartete Ausstellung «Blätzbums-Opéra Revue».

Während Jahren ging in Birsfelden jeweils im Januar oder Februar die Vorfasnachtsveranstaltung «Blätzbums-Opéra» (BBO) über die Bühne. Was die Gründer am 17. Mai 1989 im Restaurant «Rebstock» nicht zu träumen gewagt hatten, wurde Wirklichkeit. Aus dem schüchternen Versuch, eine örtliche Vorfasnachtsveranstaltung durchzuführen, entwickelte sich eine aus dem Birsfelder Jahreskalender nicht mehr wegzudenkende Tradition. 25 Jahre lang

gehörte der Anlass zur Ortskultur und begeisterte das treue Publikum immer wieder von Neuem. Am 8. Februar 2015 fand die letzte Vorstellung statt und seither wird der Event von vielen schmerzlich vermisst.

Jetzt, fünf Jahre nach dem Aus, gibt es im Museum Birsfelden eine umfangreiche Rückschau, die keine Wünsche übrig lassen soll. Die ehemaligen Veranstalter des Vorfasnachtsevents um Reto Caccivio, dem langjährigen Präsidenten des Vereins «Blätzbums Opéra», legten sich mächtig ins Zeug, um eine wunderbare Ausstellung mit alten Requisiten, Fotos, Tonaufnahmen

und sogar Videos von Rahmenstückli zu präsentieren.

Die Ausstellung ist neben dem Eröffnungstag des 14. Februar auch am 15. Februar von 15 bis 18 Uhr und am 16. Februar von 11 bis 16 Uhr zugänglich. Sie dauert bis zum Sonntag, 8. März, und ist in dieser Zeit immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr offen.

Während oder nach dem Ausstellungsrundgang können sich die Besucher am Buffet mit kostenlosen Getränken stärken... Ein Obolus ist willkommen.

Walo Wälchli
für das Museum Birsfelden

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Elsbeth Bögli** (Hardstrasse 71) wird am 1. Februar 80 Jahre alt. **Marie Häusler** (Rütthardstrasse 5) wird am 3. Februar 80 Jahre alt. **Fritz Heidi** (Rheinparkstrasse 5) wird am 5. Februar 80 Jahre alt. **Andrée Lüthi** (Hardstrasse 71) wird am 31. Januar 90 Jahre alt. **Otto Wittich** (Birseckstrasse 11) wird am 1. Februar 96 Jahre alt. Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Anzeige

Was ist in Birsfelden los?

Januar

Fr 31. Musiktheater
Bitte nicht schütteln, mit Theater Marie, Aarau. 20 Uhr, Theater Roxy.

Februar

Sa 1. Bauernmarkt
Von 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Konzert
Voskresenije, Vokalensemble aus St. Petersburg, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 3. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 4. Samariterübung
20 bis 22 Uhr. Aula Schulhaus Kirchmatt, Samariter Birsfelden.

Mi 5. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Sa 8. Performance
The Art of getting lost, Sol Bilbao Lucuix, 20 Uhr, Theater Roxy.

So 9. Wahlen / Abstimmungen
Gemeinderats- und Gemeindegemeinschaftswahlen sowie Abstimmungen, 10.30 bis 11.30 Uhr, Wahlbüro Gemeindeverwaltung

Lottomatch und Brunch
9 bis 14 Uhr, Clubhaus Sportplatz Sternenfeld (Reservation: angelo.ferrara@fcbirsfelden.ch)

Mo 10. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 12. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Fr 14. Ausstellung
Vernissage «Blätzbums-Opéra Revue», 19 Uhr, Museum Birsfelden.

Performance
The Art of getting lost, Sol Bilbao Lucuix, 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 15. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

So 16. Bewegungslandschaft

Kletter- und Spielparadies für Kinder von 2 bis 12 Jahren in Begleitung, 10 bis 14.30 Uhr, Sternensfeldturnhalle, Satus TV Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Mo 17. Geschichten
Für Kleinkinder ab zwei Jahren und Begleitperson, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden
www.bibliothek-birsfelden.ch.

Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 19. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttenz, 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 20. Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttenz, 11 und 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 21. Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttenz, 20 Uhr, Theater Roxy.

So 23. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Tanz
El Sabinar, Samuel Déniz Falcon (Madrid), 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 24. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 26. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Theater
Seniorentheater Riehen, 14.30 Uhr, Eichensaal, Alterszentrum Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbö

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



| | | | | | | | | | | |
|---|------------------------|---------------------------------|---------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------|
| Meerwassertherapie | amtl. Erlass | Verfahren der Meinungsforschung | Tischaufsatz für ein Buch | längliche Vertiefung | Frühlingsblume | Japan. Selbstverteidigung | russ. Teemaschine | Ertrag, Gewinn | vornehm | Handtuchstoff |
| Junger Seehund | | | | | Getreideart | | 5 | Ausruf der Anstrengung | | |
| Abk.: Administration | | | Vorratsspeicher | | | Schweizer Schwingerkönig (Adrian) | | | 3 | |
| Hautglätten (chirurgisch) | 6 | | | | Krankheitserreger | | | griech. Vorsilbe: Leben(s)... | | |
| Abk.: Arbeitskreis | | | ugs.: Reifen | | | 2 | Hochschullehrer | | | |
| Standbild | | | | | Schau, Revue (engl.) | | | Spielkartenfarbe | besitzanzeigendes Fürwort | |
| Treppenabsatz | Chor-, Orchesterleiter | | Windrichtung | | | | Wertpapier | | | 9 |
| | | | | | | | | 1 | | |
| engl. Hohlmass | Südfrucht | Zusammenfassung | Bezirk im Kt. Solothurn | | | | Rabenvogel | leere Redensart | ugs.: Fadennudel(n) | einstudieren, üben |
| | | 10 | | | Folge, Serie | franz.: See | Fluss zum Genfersee (CH) | süddt., österr.: Wertloses | | |
| abwärts, hinunter | | | 7 | | Ort i. Seeland (BE) | Holzraum-mass | | früherer Zaren-erlass | Strom zur Nordsee | |
| Abk.: angelsäch-sisch | | | Abk.: bescheiden | | | | Boots-zubehör | | | |
| aktuelle Epoche der Erd-geschichte | | | | | | in Andeu-tungen prophe-zeien | | | | |
| Abk.: Anmel-dung | | | Fluss durch Eglisau | | | | Haut-pflege-mittel | | 4 | |
| früherer Schweizer Skispringer (Walter) | | | | 8 | | Mittel-meer-winde | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 4. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmenden im Fall des Gewinns zu, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!